



INFO

„Toiletten für alle“ in Baden-Württemberg!



www.toiletten-fuer-alle-bw.de

Gefördert durch



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Liebe Leserin, lieber Leser,

„eine tolle Sache, danke für Ihr Engagement“, schrieb uns eine Familie nach deren Ausflug ins „Blühende Barock“ in Ludwigsburg. „Wir sind echt begeistert! Wir konnten Pia super wickeln und die „Toilette für alle“ (Anmerkung: im Residenzschloss) war sehr sauber und geräumig. Da gibt es nichts zu meckern. Eine klasse Sache und Pia wollte vor der Heimfahrt unbedingt noch einmal eine frische Windel.“

Bei der Fachmesse REHAB in Karlsruhe haben wir das Projekt „Toiletten für alle“ präsentiert und kräftig dafür geworben. Neue „Toiletten für alle“ entstehen im Erlebnispark Tripsdrill (Cleebronn), im Freibad Münsingen, im Café Morlock Plochingen sowie u.a. in Bad Wurzach, Emmendingen, Leimen, Mannheim und Tübingen. Die Förderung des Landes Baden-Württemberg hilft dabei sehr.

Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin

PS: Alle Standorte und vieles mehr gibt es unter: www.toiletten-fuer-alle-bw.de

● Planungsleitfaden „Toilette für alle“

Stuttgart · In Zusammenarbeit mit der Freien Architektin Ilona Hoher-Brendel, öffentliche und vereidigte Sachverständige für barrierefreies Bauen, erarbeitete der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung einen bundesweit einmaligen Planungsleitfaden nach DIN 18040-1. Auf 52 Seiten gibt es u.a. Tipps aus der Praxis für das barrierefreie Bauen von „Toiletten für alle“, Grundrissbeispiele, Bildbeispiele, Muster für eine Nutzungsordnung sowie Adressen, Literatur- und Linktipps. „Im Alltag entscheiden so scheinbare

Kleinigkeiten wie die Erreichbarkeit von Wasserhähnen, WC-Spülung oder Toilettenpapier darüber, ob der Sanitärraum wirklich barrierefrei ist“, so LVKM-Geschäftsführerin Jutta Pagel-Steidl.



Den kostenlosen Planungsleitfaden gibt es in der LVKM-Geschäftsstelle sowie unter: www.toiletten-fuer-alle-bw.de

● „changing places“ in DIN EN 17210!?

Berlin · “Changing Places” (“Toiletten für alle”) haben es in den Entwurf der DIN EN 17210, der europäischen Norm für Barrierefreiheit, geschafft. Dies hat der Landesverband begrüßt. Die Norm beschreibt grundlegende Mindestanforderungen und Empfehlungen für eine barrierefreie und

nutzbare gebaute Umgebung. Im Juli hat das in Deutschland zuständige Arbeitsgremium, der Arbeitsausschuss für barrierefreies Bauen des DIN e.V. in Berlin, den Entwurf abgelehnt. Jetzt muss das europäische Arbeitsgremium CEN/CLC/JTC 11 Barrierefreies Bauen entscheiden, wie es weitergeht.

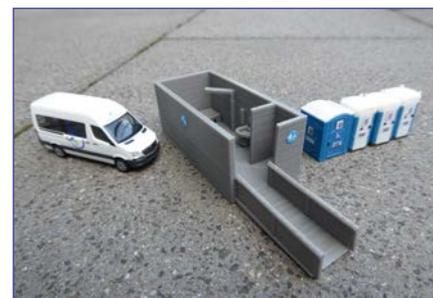
● Neu: Briefmarken „Toilette für alle“



Beliebte Werbepostkarten für „Toiletten für alle“ sind die Briefmarken (0,80 Euro und 1,55 Euro für (Groß-)Briefe).

● 3-D-Druck: WC4all im Maßstab H0

Studierende der Hochschule Aalen haben im Wintersemester erneut im 3-D-Druck ein Modell einer „Toilette für alle“ (WC4all) entwickelt. Dieses Mal im Maßstab 1 : 87. Die Vision: das Modell auf großen Modelleisenbahnanlagen platzieren.



● Heilbronn: BUGA 2019



Auf der BUGA Heilbronn gibt es im WC-Containerdorf im „Inzwischenland“ beim Fruchtschuppen eine „Toilette für alle“.

● Pfullingen: Passy-Platz



Rund um die Uhr mit Euro-Schlüssel zugänglich, geräumig und funktional: die „Toilette für alle“ auf dem Passy-Platz.